



Jena

Jena entwickelt sich klar in Richtung einer digitalen, partizipativen und nachhaltigen Stadt, nutzt dabei technologische Innovationen, bindet Bürgerinnen und Bürger ein und vermeidet Konzernprivilegien oder Reformstau.

ZIELBILD

Digitale & partizipative Stadt [70%]

Jena setzt stark auf E-Government, Open Data, partizipative Budgets und digitale Bürgerplattformen und fördert damit Transparenz, Inklusion und digitale Teilhabe.

Unternehmensdominanz [5%]

Zwar gibt es Wirtschaftsförderung für High-Tech-Branchen, doch die Stadtplanung und Governance bleiben kommunal und partizipativ, ohne Konzernvorherrschaft.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [20%]

Jena implementiert Smart-City-Technologien (IoT, Smart Grid) und strebt Klimaneutralität an, verzahnt diese aber mit Bürgerinteressen und demokratischer Kontrolle, nicht rein KI-gesteuert.

Stagnation & Herausforderungen [5%]

Die Stadt weist hohe Innovationskraft, solide Haushaltslage und eine starke Forschungslandschaft auf – Stagnation spielt keine Rolle.

STATUS QUO

Digitale & partizipative Stadt []

Unternehmensdominanz []

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit []

Stagnation & Herausforderungen []

pdf-filler.com



IDEENKATALOG

Idee 1

Idee 2

Idee 3

CASES

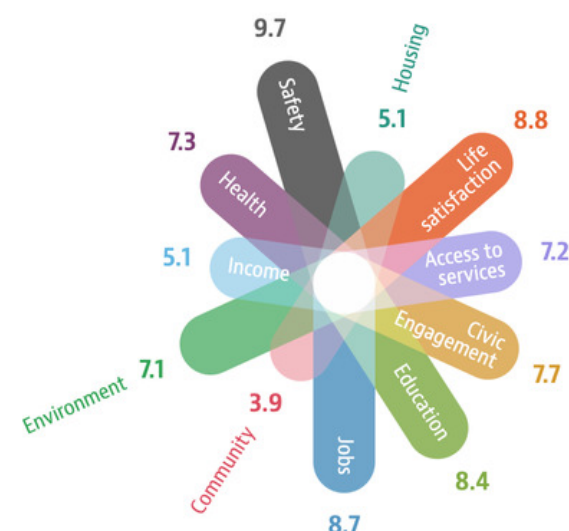
Case 1

Case 2

Case 3

pdfFiller.com

KPIS



Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



STADT DER BÜRGER

DIE KOLLABORATIVE
URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschenzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



NATUR ZUERST

KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER
WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft richten sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



GETEILTE METROPOLE

STADT UNTER
KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



URBANER ABSTIEG

LEBEN IN DER
VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.